

Atemu Tales...dreams of the past

Jaja...so war das damals...

Von P3rs3phon3

Kapitel 10: Mein König...

Tacho^^ (Radkäppchen und der böse Golf rocks!!!!xD)
Da bin ich wieder...
Danke für Eure lieben Kommis!!!*freuz*übzzzzzzz*
Das nächste Kapitel geht mal ausnahmsweise um alle^^
Naja...so ziemlich jedenfalls...^^"
Have fun!!!!*knutscha*

~~~~~  
~~~~~

Sobald der labile Dieb wieder Schlaf gefunden hatte, machte sich der Pharao auf, Shadis Anschuldigung nachzugehen.
Als Priester durfte Seth den Freuden der Lust nicht nachgeben...
Er vertraute ihm.
Seth war schon immer der pflichtbewussteste gewesen, außerdem hielt er es nicht für möglich, dass er sich je verlieben würde...dieser eiskalte Klotz...
Und doch war Atem neugierig...
Er musste es einfach wissen...

Jono und Seth waren mittlerweile schon längst Arm in Arm eingeschlafen.
Das warme Licht der ägyptische Morgensonne schmiegte sich an ihre Körper wie eine zweite Haut und ließ sie wie Götter erstrahlen.
Fasziniert von dieser wunderschönen, so friedlichen Szene, konnte der Pharao seine Augen nicht einmal abwenden, wenn er es gewollt hätte.

Es war also wahr...
Doch keine Enttäuschung trübte nun den Blick des Pharaos, nein, wahrlich, er freute sich für sie, es war die dunkle Gewissheit ihn nun vor eine Wahl stellen zu müssen, vielleicht die schwerste aller Entscheidungen...

Hätte er doch nie nachgesehen...
Dann müsste er dieses Glück nicht zerstören...
Würde er einfach verschwinden können?
So tun, als wüsste er von nichts?

Nein.

Shadi wusste davon, er würde ihn höchstpersönlich wieder hierher zerren...

Außerdem war Shadi sowieso immer überall...

Nichts blieb seinem weisen Auge verborgen...

Keine Tat, kein Gefühl, kein Gedanke...

(Er wollte schon immer wissen wie er das machte...)

Wahrscheinlich sah er auch jetzt in diesem Moment zu...

Er hatte also kein andere Wahl als seine verdammte Pflicht zu tun.

Ein letztes Seufzen, dann erhob er seine Stimme:

"Hohepriester Seth!

Euer Herrscher verlangt nach Euch!"

Ruckartig wurde der junge Priester aus seinen Träumen gerissen.

Sein verwirrter, entgeisterter Blick traf den bitteren des Pharaos.

So schnell es ging sprang er auf, bemühte er sich, sich anzukleiden und vor den Herrn zu treten.

Nur Sekunden blieben ihm sich zu sammeln, zu entscheiden.

Das würde wohl das Ende sein.

Entschlossen sah er Atemu an.

"Hohepriester Seth - zu Euren Diensten, mein Pharao!"

Er fiel auf die Knie und verbeugte sich tief, küsste fast des Pharaos Füße.

"Wem habt Ihr Eure Treue geschworen?

Wem sollte Euer Herz gehören?"

Seth schluckte schwer.

"Euch, mein König."

"Wem gehört es dennoch?"

"Ihm."

Mit einer eleganten Geste deutete der Priester auf Jono.

"Ich bin ihm mit Haut und Haar verfallen...

Vergebt mir...

Ich habe versagt..."

"Dem gibt es nichts hinzuzufügen...

Doch ich muss Euch vor die Wahl stellen..."

Die eben noch feste Stimme des Pharaos begann zu zittern, war nur noch ein Flüstern.

"Liebe oder Euer Leben?"

Seth sah ein letztes Mal zu Jono, der vom Lärm erwacht war.

"Wenn "Leben" ein Dasein ohne ihn bedeutet, so wähle ich den Tod!"

Der Priester warf seine Standeszeichen zu Boden und trat sie in den Staub.
Von nun an war er kein Priester mehr, weniger wert als ein Sklave - er war ein Nichts,
zum Tode verurteilt.

Was auch immer ihn sein ganzes Leben über die anderen gestellt hatte,
seien es nun Prunk, Gold oder der göttliche Segen,
war verwirkt.

Für seine Liebe würde er mit Freuden sein Leben opfern.

Der Pharao lächelte anerkennend über den Mut der jungen Mannes,
während Jono im Hintergrund um Vergebung schrie.

"So sei es!"

Er war stolz auf ihn.

Er hätte selbst nichts anderes getan.

Die Szene verschwamm vor Yugis Augen.

Jonos verzweifelte Schreie klangen in seinen Ohren nach.

Der Kleine konnte einfach nicht glauben was er da gesehn hatte.

Yami hatte Seto zum Tode verurteilt und dass nur wegen...Joey?

Verwirrt sah er zum erschöpften Shadi, der zu seiner Rechten zusammengesackt war.

"Gehts?"

...

War es deswegen?"

Keuchend versuchte Shadi sich aufzurichten.

Mit zitternden Knien stützte er sich auf Yugis Schultern.

"Ja...es kostet nur viel Kraft,

Euch die Vergangenheit zu zeigen, junger Freund...

Das schlimmste daran ist, dass es nicht die letzte Reise war..."

Er schmunzelte.

"Nicht? Dann war das noch nicht alles?"

"Nein.

Noch lange nicht...

Denkt nur an den Dieb...nichts hat ein Ende...

Diese Geschichte hat bis heute kein Ende gefunden...

Doch ich schlage vor,

Eure neuen Erinnerungen vor dem Pharao zu verschließen,

bis Ihr alles wisst und Ihr Euch darüber im Klaren seid,

